



Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	JSSKB 09/14	Sitzungsdatum:	28.09.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Lichte, Horst - SPD		Ausschussvorsitzender	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Ingo - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Irgens, Manfred - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Knoll, Wolfgang - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Frau Rahn, Helga
Herr Michaelsen, Bernd - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Sörensen, Silke - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Vennemann, Christiane - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Zinger, Christoph - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung		Amtsleiterin	
Frau Bräuß, Ute - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Gosau, Birgit - Verwaltung		VHS-Leiterin	
Frau Meinert, Claudia - Verwaltung		Protokollführerin	

Es fehlen entschuldigt:

Frau Rahn, Helga - B90/GRÜNE	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
------------------------------	--------------------------	--------------

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Berichte der Verwaltung	VO/09/696
4	Berichtswesen gemäß Richtlinien; Sozialdaten zum Stichtag 01.07.2009	VO/09/682
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Vertrag über Weiterführung der Trägerschaft des Kreismedienzentrums	VO/09/692
7	Satzung über die Nutzung der Stadtbücherei der Stadt Tornesch und des Kreismedienzentrums in Tornesch	VO/09/694

8	I. Nachtragshaushalt 2009 - Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einzelpläne 2 bis 5	VO/09/695
9	Außensportanlage an der Johannes-Schwennesen-Schule	VO/09/697

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Anfragen und Wortmeldungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht vorgetragen.

TOP 3 Berichte der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert den vorliegenden schriftlichen Bericht der Verwaltung. Zu Punkt 1 –Hortgruppe an der Johannes-Schwennesen-Schule- sowie TOP 9 der Tagesordnung begrüßt Frau Kählert den Schulleiter Herrn Berg sowie die Leiterin der beiden Hortgruppen Frau Struck im Publikum. Der schriftliche Bericht wird zu einzelnen Punkten ergänzt bzw. kommentiert:

Jugend / Kinderbetreuung:

Zu Pkt. 2: Frau Kählert führt aus, dass zwischenzeitlich kein neuer Sachstand eingetreten ist. Die Trägerverträge für die DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße sowie für die Hortgruppen an der Johannes-Schwennesen-Schule sind derzeit mit einer Laufzeit bis 30.06.2011 geschlossen sind. Ein weiterer Gesprächstermin für die Verlängerung der Trägerverträge und Verhandlung über die Berechnung der Verwaltungskostenpauschale ist mit der DRK-Geschäftsführung am 26.10.2009 terminiert. Ergänzend informiert Frau Kählert darüber, dass seit Anfang September die Heizungsanlage der DRK-Kindertagesstätte defekt und zurzeit nur ein „Notbetrieb“ möglich ist. Aufgrund des Alters der Anlage ist eine Reparatur nicht mehr möglich. In Anbetracht der bevorstehenden kalten Jahreszeit ist ein kurzfristiger Austausch angezeigt. Die Kosten werden zurzeit mit ca. 25.000 € geschätzt und sind in den Planungen zum Nachtragshaushalt 2009 noch nicht berücksichtigt. Herr Krügel weist darauf

hin, dass vor dem Einbau einer neuen Heizungsanlage eine umfangreiche energetische Sanierung der Kindertagesstätte angezeigt sei. Aufgrund der Kurzfristigkeit der erforderlichen Erneuerung der defekten Anlage sowie der dafür absehbaren erheblichen Kosten zulasten der Stadt Tornesch sind diese baulichen Sanierungsmaßnahmen zurzeit nicht durchführbar.

Zu Pkt. 6: Frau Kählert ergänzt, dass seit Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 nur ein einziges Tornescher Kind unter drei Jahren auf ausdrücklichen Elternwunsch in einer auswärtigen Einrichtung betreut wird. In den Kindertagesstätten der Stadt Tornesch sind bereits 45 Betreuungsplätze für Kinder der Altersgruppe „0-3“ Jahre eingerichtet; weitere 50 Betreuungsplätze, die überwiegend für Kinder unter drei Jahren benötigt werden, können in Tornescher Tagespflegestellen zur Verfügung gestellt werden (10 aktive Tagesmütter). Weitere Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sollen über nachfrageorientierte Ausbaustufen in den vorhandenen Kindertagesstätten eingerichtet werden („Krippen“ / Familiengruppen).

Zu Pkt. 7: Verwaltungsseitig wird zurzeit in Kooperation mit der Familienbildung Wedel e.V. angestrebt, die Beratungsstelle räumlich in der Altentagesstätte Tornesch vorzuhalten (ehemalige „AWO-Klause“). Frau Gosau trägt ihr Bedauern vor, wonach sie sich eine Vorabinformation im Hinblick auf ein von der Familienbildung Wedel e.V. alternativ gewünschtes Raumangebot bzw. Abstimmung von Verbesserungsvorschlägen gewünscht hätte. Sie selbst hält die der Familienbildung Wedel e.V. von der VHS zur Nutzung überlassenen Räume grundsätzlich auch langfristig für geeignet, um dort die Sprechtag und Tagesmüttertreffs der Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle durchzuführen.

Zu Pkt. 12: Frau Kählert begrüßt die Vorsitzende des Vereins „Holsteiner helfen Holsteinern e.V.“, Frau Franke, im Publikum. Für das Angebot der Kinderkleiderkammer in Tornesch wird zurzeit eine Öffnungszeiten von zwei Tagen in der Woche ab Februar 2010 favorisiert (ein Vormittag / ein Nachmittag), sodass die Nutzung der ehemaligen „AWO-Klause“ unproblematisch dual mit dem Angebot eines Sprechtages der Familienbildung Wedel e.V. (vgl. Pkt. 7) möglich ist. Über die Einrichtung der Kinderkleiderkammer ist eine abschließende Beratung im Rahmen der nächsten Sitzung vorgesehen. Herr Irgens weist darauf hin, dass in der bereits langjährig eingerichteten DRK-Kleiderkammer in der Altentagesstätte in Tornesch sowohl Kleidung für Erwachsene aber auch für Kinder vorgehalten und nachgefragt wird. Frau Kählert entgegnet, dass ihr dies bekannt sei, die DRK-Kleiderkammer jedoch nur jeden 1. Dienstag im Monat für 2 Std. nachmittags öffnet. Zudem wird in Tornesch zurzeit für Kinder im Vergleich zu der Kinderkleiderkammer in Elmshorn nur ein sehr begrenztes Angebot vorgehalten.

Zusatz:

- Frau Kählert informiert darüber, dass die „Waldmäuse“ des AWO-Bewegungskindergartens am Parkplatz des Esinger Wohldes einen zweiten Bauwagen gestellt bekommen haben. Dieser wird ausschließlich als „Materiallager“ genutzt. Der seit Einrichtung des Waldkindergartens aufgestellte „1. Bauwagen“ ist nunmehr als Schutzraum bei schlechten Witterungsverhältnissen uneingeschränkt nutzbar.
- Die diesjährige Sitzung des Landessenorenbeirates erfolgt am 8. Oktober 2009 in der Altentagesstätte Tornesch.

Sport:

Die Ehrung der sportlichen Erfolge im Kalenderjahr 2009 soll am Sonntag, den 17. Januar **2010** in der Aula der Klaus-Groth-Schule erfolgen. Im Rahmen der verwaltungsinternen Vorbereitungen ist zur Gestaltung des Rahmenprogramms u.a. eine Beteiligung von Schülerinnen und Schülern der Johannes-Schwennesen-Schule gewünscht („Tarzan“).

- ➔ Anmerkung zum Protokoll: Termin NEU: Freitag, den 15.01.2009 um 18.00 Uhr
in der Aula der Klaus-Groth-Schule.

Grund: Die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler sind oftmals am Sonntag wegen Spielbetrieb verhindert.

Städtepartnerschaften:

Herr Krügel berichtet, dass der amtierende Bürgermeister der österreichischen Partnergemeinde in Gmunden am 27.09.2009 mit 54 % aller abgegebenen Astimmen in seinem Amt bestätigt und somit wiedergewählt worden ist.

Schule und Kultur:

Zu Pkt. 2: Auf Nachfrage von Frau Vennemann erläutert Frau Bräuß, dass die Kosten für die Modernisierung der Außentoiletten an der Johannes-Schwennesen-Schule zurzeit in Höhe von rd. 20.000 € eingeschätzt werden. Das Ausschreibungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen, sodass eine konkrete Aussage derzeit noch nicht möglich ist.

TOP 4 Berichtswesen gemäß Richtlinien; Sozialdaten zum Stichtag 01.07.2009

Beratungsverlauf:

Frau Kählert nimmt Bezug auf die erstellte Mitteilungsvorlage und erläutert einzelne Positionen in Stichworten. Nachfragen werden nicht vorgetragen.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Frau Sörensen nimmt Bezug auf den Bericht zum Arbeitsbesuch in der dänischen Kommune Jammerbugt und bittet um Information, welche Auswahlkriterien für die Mitreise politischer Vertreter/innen der Stadt Tornesch zugrunde gelegt wurden. Frau Kählert erläutert, dass es sich um eine bewusst klein gehaltene Reisegruppe von Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung sowie den Tornescher Kindergartenleitungen in Form eines Arbeitsbesuches gehandelt hat. Aus der Politik wurde Herr Lichte als Ausschussvorsitzender sowie Begleiter des Arbeitsbesuches der dänischen Delegation im vergangenen Jahr in Tornesch beteiligt.

TOP 6 Vertrag über Weiterführung der Trägerschaft des Kreismedienzentrums

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag zur Weiterführung der Trägerschaft für das Medienzentrum des Kreises Pinneberg wie im vorgelegten Entwurf dargestellt mit dem Kreis Pinneberg zu schließen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
--

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage zu diesem TOP und erläutert kurz den Stand der bisherigen Entwicklungen. Herr Krügel weist darauf hin, dass weiterhin das Prinzip einer 100%-Kostendeckung angestrebt wird. Sollte dies nicht erreicht werden, ist der Vertrag mit dem Kreis Pinneberg ab Januar 2010 nicht zu verlängern. Derzeit beträgt die Mittelbereitstellung des Kreises insgesamt 20.000,00 €. Hierin enthalten ist ein Personalkostenersatz in Höhe von rd. 9.000 €. Die tatsächlichen Kosten für die Personalüberlassung durch die Stadt Tornesch beträgt jährlich rd. 11.000 €, sodass zurzeit von einem benötigten Gesamtetat in Höhe von 22.000 € auszugehen ist.

Frau Vennemann bittet um Berücksichtigung, dass, sofern der Vertrag zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr fortgesetzt wird, unbedingt um Beachtung, das eigenfinanzierte Medien der Stadt Tornesch nicht „rückübertragen“ werden. Frau Bräuß weist darauf hin, dass alle Medien des Kreismedienzentrums Eigentum des Kreises sind. Von der Stadt Tornesch sind keine Eigenmittel eingebracht, sodass bei Vertragsende eine vollständige Rückübertragung an den Kreis erfolgen müsste. Auf Nachfrage von Herrn Irgens führt Frau Bräuß aus, dass die Risiken aus der Verpflichtung der „Datenpflege und des Datenerhaltes“ (z.B. Datenverluste auf VHS-Kassetten und DVD / CD-Rom pp.) im Ursprungsvertrag geregelt sind. Mittel für erforderliche Ersatzbeschaffungen sind im jährlichen Etat für die Unterhaltung des Kreismedienzentrums kalkuliert.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht, bittet Herr Lichte um Abstimmung gemäß Beschlussempfehlung der Verwaltung.

TOP 7	Satzung über die Nutzung der Stadtbücherei der Stadt Tornesch und des Kreismedienzentrums in Tornesch
--------------	--

Beschluss:

Dem vorliegenden Satzungsentwurf über die Nutzung der Stadtbücherei der Stadt Tornesch und des Kreismedienzentrums in Tornesch (mit Gebührenordnung im Anhang) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
--

Beratungsverlauf:

Herr Lichte erläutert kurz die Entwicklung zum aktuellen Sachstand. Hinsichtlich der Gebührenordnung für die Benutzung der Stadtbücherei Tornesch und des Kreismedienzentrums in Tornesch -hier: III / Gebühren für besondere Leistungen, Ziffer 7 und 8- führt Herr Krügel aus, dass über die Erhebung einer Pauschale für eine einwöchige Ausleihe der Verwaltungsaufwand aber auch mögliche Beschädigungen durch Vielfachtransporte der technischen Geräte gering gehalten wird.

Nach kurzer Aussprache bittet Herr Lichte um Abstimmung zu diem TOP gem. Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 8	I. Nachtragshaushalt 2009 - Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einzelpläne 2 bis 5
--------------	---

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Ansätze des vorliegenden Entwurfes der Einzelpläne 2 bis 5 in den von der Ratsversammlung zu beschließenden I. Nachtragshaushaltsplan 2009 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Bräuß und Frau Kählert erläutern nacheinander die im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2010 von der Verwaltung eingearbeiteten Veränderungen zu einzelnen Positionen der Einzelpläne 2 bis 5 des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes gemäß dem vorliegenden Entwurf vom 15.09.2009.

Nach kurzer Aussprache bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 9 Außensportanlage an der Johannes-Schwennesen-Schule

Beschluss:

Die Planung der Außensportanlage der Johannes-Schwennesen-Schule wird zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, auf dieser Basis weiter auf deren Umsetzung hinzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Beratungsverlauf:

Frau Bräuß nimmt Bezug auf den Stand der bisher erfolgten Beratungen und die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Beschlussvorlage. Sie informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Planung zwischenzeitlich nochmals überarbeitet wurde und die neue Planskizze dem Protokoll als Anlage beigefügt wird. Frau Fischer-Neumann bittet um Erläuterung, aus welchem Grunde die vorliegende Planung nunmehr auch eine Bogenschießanlage beinhaltet. Herr Krügel erläutert, dass neben dem Grundgedanken, auch Schülerinnen und Schüler der Johannes-Schwennesen-Schule für diese Sportart zu interessieren, auch eine Nutzung durch den Tornescher Schützenverein oder eine neu zu gründende Sparte Bogensport in einem Tornescher Verein in Betracht käme. Bauliche Anlagen werden hierfür nicht geplant. Es ist also auch denkbar, den Bereich mit „Weitwurfanlage“ zu betiteln. Auf Nachfrage zu der geplanten Verwaltung auf dem Gelände

führt Herr Krügel aus, dass für die Herstellung eines geeigneten Untergrundes für das Kleinspielfeld ein Bodenaustausch erforderlich ist. Der abgetragene Boden soll kostengünstig für die Herstellung eines Erdwalls wieder im Bereich der Außensportanlage weiterverwendet werden. Frau Vennemann spricht sich dafür aus, dass die Außensportanlage möglichst ohne eine Einzäunung hergestellt wird. Frau Fischer-Neumann bittet darum, sicherzustellen, dass die Kinder, die die Sportfläche verlassen direkt auf einen ggf. noch einzuplanenden Fußweg gelangen, um Verkehrsgefährdungen im Zugangsbereich der Sportfläche von vornherein zu minimieren. Die Gesamtkosten für die Durchführung der geplanten Baumaßnahme sind zurzeit in Höhe von rd. 90.000 € incl. Planungskosten kalkuliert.

Nachdem keine weiteren Fragen vorgetragen werden, bittet Herr Lichte um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Tornesch, den 22.09.2011

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)